

Predigt: Stefan Signer
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
18.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Julipros

16. – 20. September

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im AZ Neustadt
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. September

16.30 KEINE Beichtgelegenheit
17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 22. September

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Predigt: Matej Sekerka
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Kurt
19.30 Eucharistiefeier in Spanisch
23. – 27. September
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.00 St. Oswald: Ökum. Gedenkfeier zum
Zuger Attentat 2001
Fr 19.30 KEINE Eucharistiefeier

Samstag, 28. September

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Zäme fiire - Chlii und Gross
Erntedankgottesdienst
2. Gedächtnis: Trudy Ulrich
1. Jahresgedächtnis: Martin Meier
Jahrzeit: Otto Thalman-Deplazes
anschliessend Apéro
19.00 "Pluie de Roses" der Gemeinschaft der
Seligpreisungen: Gebetsabend zur Hl.
Thérèse von Lisieux

Sonntag, 29. September

9.30 Eucharistiefeier zum Erntedank
mit Örgeli-Frönde Ämme
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration, Harvest Feast
followed by Fellowship

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

14. / 15. September

Bettagskollekte der Inländischen Mission

21. / 22. September

Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist in den letzten Wochen verstorben:

28.08. Trudy Ulrich, Jg. 1928

Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Einladung zum HirteKafi

Einmal monatlich laden wir zum HirteKafi ins Pfarreizentrum ein. Bei Kaffee und Gipfeli lässt sich wunderbar plaudern und Pläne machen für die kommenden Tage. Das HirtenKafi hat jeden 3. Mittwoch des Monats geöffnet – anschliessend an die Eucharistiefeier um 9 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen! Schauen Sie doch bei uns vorbei!

• Reini LoCascio und Regina Glaus

Erntedankfeier



Welchen Samen würde ich wählen?

Bestimmt kennen Sie die Geschichte des jungen Mannes, der von einem Engel hinter der Ladentheke bedient wurde. Er verkaufte alles, bekam der junge Mann zu hören und sofort begann er aufzuzählen, was er kaufen wolle: Eine saubere Umwelt, das Ende der Kriege in der Welt, und Dann fiel ihm der Engel ins Wort und sagte: «Entschuldigung, junger Mann. Sie haben mich falsch verstanden. Wir verkaufen hier keine Früchte, wir verkaufen nur den Samen.» Interessant wäre es, diese Geschichte weiterzuschreiben. Wie reagiert der junge Mann auf den Einspruch des Engels? Was würde die Antwort des Engels in mir auslösen? Welche Samen würde ich wählen?

entdecken und entfalten

Mir gefällt, wie offen und transparent sich die Ausgangslage in dieser Geschichte zeigt. Beim göttlichen Engel an der Theke kann niemand eine Abkürzung nehmen und mit Geld oder Einfluss die Früchte vorzeitig kaufen. Ausnahmslos alle werden mit Samen oder – in einer anderen Bildsprache – mit Talenten und Begabungen auf die Lebensreise geschickt. Natürlich gibt es unterschiedliche Startmöglichkeiten ins Leben und zuweilen

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Julia Keiser Jugendarb. 079 588 80 46
- Matej Sekerka Pfarreiseels. i.A. 041 728 80 21
- Petar Penava Sakristan 041 728 80 38
- Céline Graf Hausdienst 079 503 70 30
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 80 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. September

10.00 Schöflifiir
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

9.30 Betttagsgottesdienst

scheint vieles ungerecht. Trotzdem ist es allen Menschen gemein, das persönliche Profil mit Hilfe von anderen Menschen zu entdecken, es zu entwickeln und reifen zu lassen.

Dankbares und hörendes Herz

So lernt ein dankbares Herz täglich neu, das oft übersehene Kleine und doch Unverzichtbare zu sehen. Ein achtsames Herz ist empfänglich für die stummen Schreie all jener ohne Stimme. In den **Erntedankfeiern vom 28./29. September** wollen wir Gott achtsam und dankbar für die unzähligen Früchte der Erde und das persönlich Engagament vieler Menschen zu Gunsten der Gemeinschaft danken. Die Gottesdienstfeier am Sonntag wird von der Volksmusikgruppe «Oergeli-Frönde Aemme» musikalisch begleitet. Wir freuen uns darauf, gemeinsam zu danken, zu singen und beim anschliessenden Apéro die Früchte der Erde zu geniessen.

- Kurt Schaller, Pfarrer

Pfarrreirat

Veränderung als Konstante

Heraklit von Ephesos, ein griechischer Philosoph, stellte schon rund 500 Jahre vor Christi Geburt fest, dass die einzige Konstante im Leben die Veränderung sei. Möglicherweise werden soziokulturelle oder klimatische Veränderungen heute vergleichsweise intensiver wahrgenommen als vor rund 2500 Jahren. Umso bemerkenswerter scheint mir das grosse Potential in dieser tiefgründigen Erkenntnis.

Mit offenen Ohren und achtsamen Augen

Die Pfarreigemeinschaft setzt sich aus vielen unterschiedlichen Gruppierungen zusammen, die bestenfalls in einem lebendigen Austausch stehen und sich ergänzen. Das 2. Vatikanische Konzil hat die Gläubigen ermutigt, mit dem Pfarrer (damals) gemeinsam die Aufgaben und Herausforderungen des Pfarreilebens anzugehen. Daraus entstanden in der Folge die Pfarrreiräte in den verschiedenen Diözesen.

Pfarrreiratsweekend

Reini LoCascio als Pfarrreiratspräsidentin fasst die Aufgaben und Ziele des Pfarrreirates folgendermassen zusammen: «Ich freue mich, mit unserem neu zusammengesetzten Pfarrreirat zwei Tage im Kloster Baldegg verbringen zu dürfen. Für das gegenseitige Verständnis ist es gut, Kollegen und Kolleginnen auch einmal ausserhalb einer Sitzung erleben zu können. In verschiedenen Arbeitsblöcken fragen wir uns, was eine Pfarrei leisten muss und legen Aufgaben und Ziele des Pfarrreirates fest. Ich erhoffe mir, dass wir herauskristallisieren können, was die spirituellen und praktischen Bedürfnisse der Menschen in unserer Pfarrei sind und wie wir diese am besten abdecken können.

- Kurt Schaller, Pfarrer